

## Gedanken zum Sonntag



Kaplan Jan Schönthaler,  
Kath. Kirchengemeinde St.  
Bonaventura und Heilig  
Kreuz

### Aufblühen

„Im wunderschönen Monat Mai, da alle Knospen sprangen...“, schrieb Heinrich Heine vor mehr als 200 Jahren. Manches blieb gleich bis heute. Allem Klimawandel zum Trotz bleibt der Mai unser Blüte-Monat. Es ist die Zeit, wo milderes Wetter aufzieht, die Sonne sich mehr blicken lässt (auch in unserer Gegend), die Vögel singen, die Blumen sprießen und in der Luft spürt man einen wärmeren leichten Wind, der uns schon an Sommer denken lässt. Es ist voll und ganz Frühling, die Natur erwacht. Was ist mit uns?

Wir feiern. Es gibt welche, die so wie Heine es weiter dichtet, ihre Liebe gestehen, manche sogar mit ganzen Mai-Bäumen, die vors Fenster der jeweiligen Geliebten gesetzt werden. Bei vielen wird jetzt die Grill-Saison geöffnet. Dann haben wir die

Mai-Feiertage. Ein Monat, der mit einem freien Tag anfängt, fängt ja schon gut an, wird aber noch besser: Christi Himmelfahrt, Pfingsten und dieses Jahr auch Fronleichnam (mit den eventuellen Brückentagen) fallen in den Mai und verlängern die Wochenenden sogar für diejenigen, die sie nicht feiern. Dazwischen haben wir in der katholischen Gemeinde vor Ort noch die Erstkommunionen, die ja auch zu feiern sind. Es ist also passend, dass wir uns spontan auf den Mai freuen, dass wir uns von der Stimmung beeinflussen lassen und entspannen. Es gibt im Mai noch einen Grund zu solcher Stimmung, den ich bis hierhin nicht genannt habe, weil er nicht nur spezifisch katholisch, sondern selbst da so halb in Vergessenheit geraten ist. Der Monat Mai ist auch ein Marien-Monat. Nein, ich hab nicht vor, irgendjemandem eine (wahrscheinlich noch altbackene) Marien-Frömmigkeit aufzuzwingen. Wenn aber das vollkommenste der Welt eine Frau ist, die von alten Mystikern als die geheimnisvolle Rose beschrieben wird: Wann sollten wir an sie denken, wenn nicht beim allgemeinen Aufblühen?



## Bürgerbüro ist wieder am Start

Nach vielen Gesprächen und Diskussionen ist der städtische Bürgerservice in Lüttringhausen wieder präsent.

VON STEFANIE BONA

Was lange währt... Seit Dienstagmittag hat Lüttringhausen wieder eine Außenstelle des städtischen Bürgerservice. Seit beinahe 15 Jahren, so erinnerte Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser, gibt es den Wunsch, das Bürgerbüro im „Dorf“ wiederzubeleben. Nach vielen Diskussionen und Überlegungen wurde jetzt der Ratsbeschluss zur Wiederöffnung der städtischen Verwaltungsstelle umgesetzt.

### Termine online vereinbaren

Künftig wird an jedem Dienstag ein Servicetag mit Verwaltungsdienstleistungen der KFZ-Zulassung, des Melde- und Ausweiswesens im Rathaus Lüttringhausen angeboten. Zur Erinnerung: Aus Kostengründen war das Bürgerbüro im Juni 2010 nach einer Entscheidung des Stadtrates geschlossen worden, in der Folge gab es ein reduziertes Leistungsangebot, bis der Dienst schließlich während der Pandemie gänzlich ausgesetzt und danach auch nicht wieder eingeführt wurde. Dies ändert sich nun wieder. An jedem Dienstag öffnet das Büro nun wieder, den ersten Dienst taten Nalan Acir und Selma Eraslan. Jeweils zwei Mitarbeitende aus dem Ämterhaus werden im Wechsel vor Ort in Lüttringhausen sein und den Bürgern bei ihren Verwaltungsangelegenheiten helfen. Dazu erhielt der städtische Bürger-

service ein zusätzliches Kontingent von 0,5 Stellen. Aus Sicherheitsgründen müsse das Bürgerbüro immer mit zwei Personen besetzt sein, erklärte Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke, die sich unter anderem mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Ordnungsamtsleiter Arndt Liesenfeld sowie Vertretern der Bezirksvertretung und des Heimatbunds zur Eröffnung eingefunden hatte. Aktuell soll eine Öffnungszeit von sieben Stunden in der Woche den Bedarf der Bürgerschaft decken. Ob diese Zeiten erweitert oder möglicherweise wieder eingeschränkt werden, sollte der Zulauf eher übersichtlich ausfallen, müsse man sehen. „Wir fangen gerade erst an. Veränderungen sind immer möglich“, so OB Mast-Weisz. Es sei das Gesamtpaket zu betrachten, warf Barbara Reul-Nocke ein: „Wie häufig beantragt man einen neuen Personalausweis? Wie oft braucht man einen neuen Reisepass?“, spielte sie auf die gemeinhin eher seltene Notwendigkeit der Inanspruchnahme des städtischen Bürgerservice an. Hinzu kämen Veränderungen durch die Digitalisierung. Beispielsweise kann man heute schon Kfz-An- und Ummeldungen online beantragen. Dass auch in anderen Stadtteilen – wie in Lennep oder im Südbezirk, wo einst ebenso Außenstellen der Verwaltung vor Ort waren – Wünsche nach einem eigenen Bürgerbüro geäußert werden könnten, ist wohl nicht



Selma Eraslan (l.) und Nalan Acir waren am Dienstag die ersten Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, die im Bürgerbüro Lüttringhausen Dienst taten.

Foto: Bona

von der Hand zu weisen. Das sahen auch die Verwaltungsvertreter so. Dies bedürfe dann wieder der Diskussion in den Gremien, so der Oberbürgermeister, der gleichzeitig an

die angespannte Haushaltslage erinnerte. Wer den Bürgerservice im Lüttringhauser Rathaus in Anspruch nehmen will, muss zuvor online einen Termin ausmachen. Alternativ kann man auch über die städtische Servicehotline 16-00 einen Termin vereinbaren. Und was ist, wenn Leute einfach so vorsprechen? „Wir schicken niemanden weg“, merkten Nalan Acir und Selma Eraslan an – auch wenn dies bitte nicht die Regel sein sollte.

### GUT ZU WISSEN

Das Bürgerbüro Lüttringhausen hat an jedem Dienstag von 8.30 bis 12.30 und von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, in den Schulferien bleibt das Büro geschlossen. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, persönliche Termine für diesen Servicetag online unter folgendem Link zu buchen <https://www.remscheid.de/dienstleistungen-online-termin/index.php>

## Start für die 24.Röntgen-Classic

Am 3. Mai können die Oldies auf vier Rädern wieder auf dem Alter Markt bewundert werden.



(red) Die Röntgen-Classic geht in die nächste Runde. Am nächsten Samstag, 4. Mai setzen sich rund 100 Oldtimer um 8.30 Uhr vor der Volksbank-Zentrale am Tenter Weg in Bewegung. Repräsentanten von 91 Jahren Automobilgeschichte sind vertreten, ein Ford A Modell aus dem Jahr 1930 führt das Feld der automobilistischen Histörchen an. Am Vorabend (Freitag, 3. Mai)

Geschichte pur werden die blankgeputzten Karossen erneut am Vorabend der Rallye auf dem Alten Markt in Lennep präsentieren.

Foto: LLA Archiv

stimmt „Lennep Offensiv“ auf die Rallye ein. Ab 18 Uhr gibt es dazu Livemusik auf dem Alter

Markt und die alten „Schätzchen“ können dort bewundert werden. Bei musikalischer Unterhaltung werden Speisen und Getränke angeboten, für jeden Geschmack soll etwas dabei sein. Das Wichtigste aber sind die Fahrzeuge. Viele der teilnehmenden Prachtstücke werden zu bestaunen sein. So verspricht der Abend bei „Benzingesprächen“ sehr kurzweilig zu werden.

### 200 Kilometer durchs Bergische

Der Veranstalter der Röntgen-Classic, KultTimer BergischLand, musste auf Grund des großen Interesses die Teilnehmerzahl erhöhen, die Startphase am 4. Mai wird somit länger dauern. Über 100 angemeldete Fahrzeuge plus Besatzung und zusätzliche Sponsorenteams werden dann auf die längste Strecke in der Röntgen-Classic-Geschichte gehen. Die Rallye soll durch die schönsten Ecken im Bergischen Land führen. Wendenmarke soll laut dem Röntgen-Classic-Team in diesem Jahr ein verträumter Ort im Sauerland sein. Geplant ist eine Streckenlänge von gut 200 Kilometern - wie in den Vorjahren abwechslungsreich gestaltet. Die Oldtimer können auch am Starttag bewundert werden. Von 7.30 Uhr bis ca. 10.30 Uhr stehen sie an der Volksbank, Tenter Weg. Gegen 16 Uhr werden dann die ersten Heimkehrer auf dem Gelände von BMW Kaltenbach an der Borner Straße erwartet. Zum Abschluss folgt die Siegerehrung in den einzelnen Kategorien

Gemeinsam schaffen wir viel mehr, für Sie!

Arbeiten Sie für die Volksbank im Bergischen Land.

Bei uns sind Sie Teil eines Teams, das sich sicher ist: Echter Zusammenhalt, gute Aus- und Weiterbildungsprogramme und die Verbundenheit mit der Region machen uns zu einem stabilen, zukunftssicheren Arbeitgeber. Dafür ist jede/r Einzelne wichtig, denn nur gemeinsam schaffen wir eben viel mehr – für uns. Jetzt bewerben unter:

[www.bergische-volksbank.de/karriere](http://www.bergische-volksbank.de/karriere)



Volksbank im Bergischen Land

Sei viel mehr. Hier!

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

## LÜTTRINGHAUSEN:

## Ev. Kirchengemeinde

## Lüttringhausen

[www.ekir.de/luettringhausen](http://www.ekir.de/luettringhausen)

**Donnerstag, 02.05.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeh., 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

**Freitag, 03.05.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 09.30 Uhr Männerfrühstück (beide im Gemeindehaus)

**Sonntag, 05.05.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Jan Veldman

**Montag, 06.05.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis

**Dienstag, 07.05.:** 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

**Mittwoch, 08.05.:** 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 15.00 Uhr FrauenForum – Texte von Jürgen Werth im Gemeindehaus

**Donnerstag, 09.05.:** 11.00 Uhr Allianz-Gottesdienst am Adolf-Clarenbach-Denkmal, unter Mitwirkung der Posaunenchor Lüttringhausen und Linde. Gestaltet wird der Gottesdienst von der Evangelischen Kirchengemeinde, Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinde und dem CVJM Lüttringhausen (bei schlechtem Wetter in der Ev. Kirche Lüttringhausen)

**Freitag, 10.05.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

**Sonntag, 12.05.:** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Jan Veldman

**Montag, 13.05.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis

**Dienstag, 14.05.:** 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde mit Michael Itschert: Er stellt das Buch „Als der Glaube ins Rutschen kam“ von Dr. Hermann Josef Roth vor, Gemeindehaus

**Mittwoch, 15.05.:** 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

**Donnerstag, 16.05.:** 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeh., 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach unter Mitwirkung der Kita Goldenberg mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

**CVJM-Kinder- und Jugendarbeit**

[www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)

**Montag, 17.30** Jungengr. „Legends“ (ab 7.Kl.)

**Dienstag, 17.00** Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)

**Mittwoch, 17.00** Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)

**Freitag, 17.00** Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)

**Weitere Angebote des CVJM**

**Montag, 18.00** Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.)

**Dienstag, 19.30** Tisch f. Erw. (Jahnhalle),

**Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)

**Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz**

[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)

**Freitag, 03.05.:** 14.00 Uhr Trauung

**Samstag, 04.05.:** 16.00 Uhr Taufe fällt aus!

**Sonntag, 05.05.:** 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Gemeinde mit Taufe

**Dienstag, 07.05. und 14.05.:** 09.00 Uhr Frauenmesse

**Donnerstag, 09.05.:** 11.30 Uhr Hl. Messe,

**Sonntag, 12.05.:** 09.30 Uhr und 11.00 Uhr Erstkommunionfeier

**Montag, 13.05.:** 10.00 Uhr Dankmesse Erstkommunion

**Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof**

[www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de)

**Freitag, 03.05.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Hipp

**Sonntag, 05.05.:** 10.00 Gottes-

dienst, Diakonenschülerin Fr. Blatt

**Freitag, 10.05.:** 17.00 Uhr Vesper, Diakon Schumacher

**Sonntag, 12.05.:** 10.00 Uhr Gottesdienst m. Kirchenkaffee, Pfarrer Leicht

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b**

[www.efg-luettringhausen.de](http://www.efg-luettringhausen.de)

**Donerstag, 02.05.:** 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff

**Freitag, 03.05 und 10.05.:** 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre

**Sonntag, 05.05.:** 10.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Gerd Walter Buskies, Kinder Evangelisations Bewegung, Europa und Kindergottesdienst

**Montag, 06.05 und 13.05.:** 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

**Dienstag, 07.05 und 14.05.:** 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

**Mittwoch, 08.05.:** 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde

**Donerstag, 09.05.:** 11.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst am Adolf Clarenbach Denkmal

**Sonntag, 12.05.:** 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Jens Kehlen, Heiligenhaus und Kindergottesdienst

**Mittwoch, 15.05.:** 19.30 Uhr Gebetsabend

**LENNEP:**

**Evangelische Kirchengemeinde Lenneper**

[www.evangelisch-in-lenneper.de](http://www.evangelisch-in-lenneper.de)

**Freitag, 03.05.:** Stadtkirche 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation Pfarrer Kannemann, Jugendleiterin Preuß

**Samstag, 04.05.:** Stadtkirche 12.00 Uhr und 14.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Kannemann, Jugendleiterin Preuß

**Sonntag, 05.05.:** Stadtkirche 12.00 Uhr Konfirmation Pfarrer Kannemann, Jugendleiterin Preuß

**Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling**

**Gemeindehaus Hardtstr. 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrer Peters-Göbbling**

**Donnerstag, 09.05.:** Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Peters-Göbbling

**Freitag, 10.05.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Presbyterin Bockholt

**Samstag, 11.05.:** Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

**Sonntag, 12.05.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Tauf- Gottesdienst Pfarrer Peters-Göbbling

**Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Potthoff**

**Gemeindehausstr. 11.15 Uhr Familienkirche mit Peters-Göbbling**

**Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper**

[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)

**Freitag, 03.05.:** 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier - Familienzentrum BonaVentura, 18.45 Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe

**Samstag, 04.05.:** 09.00 Uhr Hl. Messe, 15.00 Uhr Taufe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

**Sonntag, 05.05.:** 09.30 Uhr Erstkommunionfeier - für die Pfarngemeinde, 11.15 Uhr Erstkommunionfeier, 11.15 Uhr Spaniermesse fällt aus!

**Montag, 06.05.:** 10.00 Uhr Dankmesse Erstkommunion

**Mittwoch, 08.05.:** 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

**Donnerstag, 09.05.:** 09.45 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Erstkommunion - span. Gemeinde

**Freitag, 10.05.:** 19.00 Hl. Messe

**Samstag, 11.05.:** 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

**Sonntag, 12.05.:** 09.45 Heilige Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse

**Mittwoch, 15.05.:** 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Hl. Messe

**LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:**

**Neuapostolische Kirche**

[www.nak-wuppertal.de](http://www.nak-wuppertal.de)

**Sonntag: 10.00** Gottesdienst

**Mittwoch: 19.30** Gottesdienst



## Mitmachkonzert: ...ein Lied in allen Dingen...

(red) Das Ensemble Klangwerk unter Leitung der Flötistin Karola Pasquay improvisiert mit Instrumenten, Stimmen und Rhythmuswerkzeugen, mit Musik, Sprache und Geräuschen und erschafft so wunderschöne Klangwelten. Die Gruppe ist offen für alle, die Freude an Musik und am Ausprobieren haben.

Deshalb lädt Klangwerk zum Hören und Mitmachen ein. Neben dem Erleben von erarbeiteten Kompositionen der Gruppe gibt es für das Publikum auch die Möglichkeit, in Improvisationen mitzuspielden, mit eigenem Instrument oder der eigenen Stimme. Es werden auch einige Klang- und Percussioninstrumente zur spontanen, freien Verfügung stehen. Mit Unterstützung des Katholischen Bildungswerkes W/SG/RS ergänzt Klangwerk das kirchenmusikalische Angebot der Gemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz.

**Wann?** Montag, 13. Mai, 19.30 Uhr **Wo?** Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße

Foto: privat



## Freitag, 3. Mai

**9.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz**

## Männerfrühstück mit Karikaturen

(red) Beim Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen stellt Dr. Manfred Diederichs seine Sammlung internationaler Karikaturen vor und kommentiert sie auch. Gegen 11.45 Uhr endet das Treffen mit einem „Wort auf den Weg“. Willkommen sind Männer jeglichen Alters. Zum Frühstück werden Brötchen und Getränke gestellt. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen. Dieses Angebot ist kostenfrei. Jeder Mann ist willkommen.

**18 Uhr, Deutsches Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2-6**

## KI: Die Zukunft gestalten

(red) Die SPD Remscheid lädt zum Vortrags- und Diskussionsabend ein. Thema ist: „Die Zukunft gestalten: Künstliche Intelligenz und Fake Trolls- eine Gefahr für die Menschheit? Dabei soll besprochen werden, wie zum Beispiel KI dazu genutzt werden kann, um gegen Fake Trolls vorzugehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Media Freedom Act sein und welche Auswirkungen er auf die Medienwelt hat. Petra Kammerevert, Europaabgeordnete der SPD, ist Expertein auf diesem Gebiet wird Teil des Podiums sein. Dort trifft sie auf Verleger Michael Boll und Dave Merkel, Kandidat für die Europawahl.

## Samstag, 4. Mai

**16.30 Uhr, CVJM-Saal, Gertenbachstraße 38**

## Gemeinschaftskonzert: Es zieht unser Lied in die Welt

(red) Zu einem vielseitigen Programm und musikalischem Ohrenschaus laden die mitwirkenden Singgemeinschaften beim Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Chöre ein. Mit dabei sind der Lüttringhauser Frauenchor 1991, der Lüttringhauser Männerchor 1855, der MGV Niedegacht Herbringhausen 1896 und der CVJM Posaunenchor Linde e.V.. Der Eintritt beträgt 14 Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Kartenvorverkauf bei Juwelier Hertel, Gertenbachstraße 41 und im F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17.

## Sonntag, 5. Mai

**ab 10 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 59**

## Orgeltag zur Wiedereinweihung der Seifert-Orgel

(red) Der Tag beginnt mit einer Festmesse, ab 11.30 Uhr schließen sich verschiedene Programmpunkte mit Musik und Information an. Unter anderem gibt es um 13.30 Uhr eine Orgelführung für Kinder, verschiedene Konzerte mit unterschiedlichem musikalischen Schwerpunkt. Für Bewirtung ist gesorgt.

**12.30 bis 16.30 Uhr, Waldkirche, Am Wallenberg 1**

## Café Waldkirche

(red) Der Förderkreis Waldkirche lädt zu Kaffee, Kuchen, Reibekuchen, Waffeln und Herzhaftem in die idyllisch an der Wuppersperr gelegene Kirche ein. Der Erlös ist für den Erhalt der Waldkirche bestimmt. Kuchenspenden und „helfende“ Hände sind herzlich willkommen.

**14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41**

## X-Club führt durchs Museum

(red) Die etwa 45-minütige Tour von Kindern für Kinder wird vom X-Club junger Museumsprofis angeboten. Gleichzeitig haben die Eltern die Möglichkeit, an einen begleiteten Rundgang durch das Museum teilzunehmen. Kinder zwischen 8 und 12 Jahren erfahren hier von Gleichaltrigen etwas über das Leben von Wilhelm Conrad Röntgen und seiner Entdeckung, die die Welt verändert hat. Um Anmeldung unter Telefon 16-33 84 wird gebeten.

**14 Uhr, Treffpunkt Lenneper Bahnhof**

## 3. Remscheider Kidical Mass

(red) Klein und Groß sind eingeladen, bei der dritten Remscheider Kidical Mass ein Zeichen fürs Radfahren zu setzen. Begleitet von der Polizei geht es diesmal von Lenneper nach Lüttringhausen. Ziel der Veranstaltung ist, Kindern und ihren Familien die Gelegenheit zu geben, zusammen sicher Fahrrad zu fahren und auf die Rechte aller Straßenverkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen hinzuweisen. Mehr Info auf <https://kidicalmass-remscheid.de/kidicalmass/>

## Montag, 6. Mai

**19 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße 14**

## Hasenberger Vorträge

(red) Wie kam es zur historischen Trennung zwischen Judentum und Christentum? Vor dem Hintergrund der akuten antijüdischen Stimmung stellt sich für die Theologie einmal mehr die Frage nach dem jüdisch-christlichen Verhältnis. Der Vortrag von Professor Dr. Kurt Erlemann beleuchtet den historischen Trennungsprozess zwischen Judentum und Christentum und von dort aus die Frage eines Antijudaismus im Neuen Testament.

## Mittwoch, 8. Mai

**17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a**

## Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an [anjawestfal@dieschlawiner.de](mailto:anjawestfal@dieschlawiner.de) ist unbedingt erforderlich.

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF [WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE](http://WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE)

## Mittwoch, 8. Mai

**17.30 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41**

## Bezirksvertretung Lenneper

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Informationen zum Outlet, Verunreinigungen am Bahnhof Lenneper, Klimaschutz in Kommunen sowie der Sachstand zur Turnhalle an der Freiherr-vom-Stein-Schule.

## Samstag, 11. Mai

**10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13**

## Kräuterspaziergang: Aus dem Vollen schöpfen

(red) Kräuterfachfrau Sandra Krawetzke stellt verschiedene Kräuter und ihre Nutzbarkeit vor. Es gibt Gelegenheit, die Kräuter zu probieren und viele Fragen zu stellen. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Eine verbindliche Anmeldung per Mail an [info@natur-schule-grund.de](mailto:info@natur-schule-grund.de) bis Mittwoch, 8.Mai, 18 Uhr, ist erforderlich. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

## Montag, 13. Mai

**15.30 Uhr, F(l)air Weltladen, Gertenbachstraße 17**

## 50. Literaturcafé

(red) Das Literaturcafé feiert Jubiläum. Zum 50. Mal wird hier spannende und informative Literatur vorgestellt. Diesmal präsentiert Pfarrer i.R. Johannes Haun „Der Wassertänzer“, ein Roman von Ta-Nehisi Coates, einer der angesehensten Intellektuellen der USA. Zum Inhalt: Bisher kannte Hiram Walker nichts als ein Leben in Ketten. Aufgewachsen in der Sklaverei, musste er als kleiner Junge miterleben, wie seine Mutter verkauft wurde und für immer verschwand. Doch sie hat ihm eine seltene Gabe vererbt. Als diese ihn vor dem Ertrinken rettet, beschließt er aus der Gefangenschaft zu fliehen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid statt.

## Mittwoch, 15. Mai

**17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15**

## Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

**19 Uhr, F(l)air Weltladen, Gertenbachstraße 17**

## „Sprich Tacheles!“

(red) Die Gesprächsreihe wird fortgesetzt mit einem Austausch mit Eli D..Der junge Israeli, der von Anfang an an den monatlichen Diskussionsrunden teilgenommen hat, lässt sich nach seinem Erleben der Situation in Israel und in Deutschland befragen. Eli D. spricht Englisch. Übersetzerin ist Joy Kammin. Die Moderation des Gesprächs übernimmt Johannes Haun. Der Teilnehmerkreis ist wegen des begrenzten Raumes auf 20 Personen limitiert. Anmeldungen unter Telefon 564 016 sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Juden/Christen und der Bildungsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Lenneper, des Katholischen Bildungswerkes Wuppertal/Solingen/Remscheid und der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen.

## Sonntag, 19. Mai

**10 Uhr, Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz**

## Jetzt anmelden: Feier der Jubel-Konfirmation

(red) Wer vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder 85 Jahren in Lenneper oder in einer anderen Kirche konfirmiert worden ist, ist herzlich eingeladen, das Konfirmationsjubiläum zu feiern und sich den Segen erneut zusprechen zu lassen. Gestaltet wird der Abendmahlsgottesdienst von Pfarrerin Iris Giesen, der Lenneper Kantorei und dem Lenneper Kammerorchester unter Leitung von Kantor Thilo Ratai. Am Nachmittag findet die Nachfeier um 15 Uhr im Gemeindehaus, Hardtstraße 14 statt. Anmeldung möglichst per E-Mail an [Nelli.Koeln@kklennep.de](mailto:Nelli.Koeln@kklennep.de) mit Angabe des Namens und Geburtsnamens, Geburtsdatum und Adresse. Telefonische Anmeldung unter 933 14 15.

**17 Uhr, Klosterkirche Lenneper, Klostersgasse 8**

## Weltklassik am Klavier

(red) Die international ausgezeichnete Pianistin Susanna Kadzhoyan verbindet künstlerische Fähigkeiten und eine charismatische Persönlichkeit mit soliden technischen Kenntnissen und ausgeprägter Erkenntnis von Intention und Interpretation. Unter dem Titel „Rachmaninow und Prokofjew: Schmerz und Liebe!“ präsentiert sie ihr Programm in der Klosterkirche. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 30 Euro. Reservierung unter 0151 125 855 27, per Mail an [info@weltklassik.de](mailto:info@weltklassik.de) oder online unter [www.weltklassik.de](http://www.weltklassik.de).

## Sonntag, 26. Mai

**15 Uhr, Theodor Heuss Platz, Remscheid**

## Mitsingkonzert für Demokratie und Menschenwürde

(red) Verschiedene Chöre und Musikgruppen kommen vor dem Remscheider Rathaus zusammen, um gemeinsam für Demokratie und Menschenwürde zu singen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.



## Apotheken-Notdienst vom 02. bis 16. Mai 2024

**Donnerstag, 02.05.**  
Apotheke am Bismarckplatz  
Poststr. 15  
Telefon: 66 20 21

**Freitag, 03.05.**  
Süd-Apotheke  
Lenneper Str. 6  
Telefon: 3 17 19

**Samstag, 04.05.**  
Kreuz Apotheke

Kreuzbergstr. 10  
Telefon: 69 47 00

**Sonntag, 05.05.**  
Röntgen-Apotheke  
Kirchplatz 7  
Telefon: 6 19 26

**Montag, 06.05.**  
Apotheke am Hasenberg  
Hasenberger Weg 43A  
Telefon: 66 10 27

**Dienstag, 07.05.**  
Apotheke im Allee-Center  
Alleestr. 74  
Telefon: 4 92 30

**Mittwoch, 08.05.**  
easyApotheke Lenneper  
Wupperstr. 17  
Telefon: 46 96 90

**Donnerstag, 09.05.**  
Vitalis-Apotheke

Hammesberger Str. 5  
Telefon: 5 89 10 25

**Freitag, 10.05.**  
Punkt-Apotheke  
Alleestr. 68  
Telefon: 69 28 00

**Samstag, 11.05.**  
Pinguin-Apotheke am Markt  
Alleestr. 2  
Telefon: 2 80 16

**Sonntag, 12.05.**  
Bergische-Apotheke OHG  
Kölner Str. 74  
Telefon: 6 06 41

# Erfolg zieht Kreise

Nach dem Premierenerfolg der ersten Feierabendmärkte in Lennep, weitet das Stadtmarketing das Konzept auf andere Stadtteile aus. Auch Lüttringhausen ist diesmal dabei.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Das Konzept ist so einfach wie effektiv: Hübsche Verkaufsstände, leckere Getränke und Imbissangebote gepaart mit einer einladenden Umgebung und im besten Fall natürlich sonniges Wetter. Fertig ist der Feierabendmarkt, der bereits in vielen anderen Städten der Region zahlreiche Besucher nach einem langen Arbeitstag und kurz vor dem Wochenende mit spritzigen Getränken und leckeren Snacks in gemüthlicher Atmosphäre anlockt und Erfolge feiert.

### Mit Programm und Musik

Auch in der Lennep Altstadt wurden die ersten Feierabendmärkte im vergangenen Jahr so gut angenommen, dass das Remscheider Stadtmarketing auch in diesem Jahr wieder vier Märkte geplant hat. Diese sollen allerdings nicht wie 2023 ausschließlich auf dem Alter Markt stattfinden, wie Sascha Hilverkus vom Remscheider Stadtmarketing verrät. Nach dem Erfolg im Vorjahr meldeten nämlich auch andere Stadtteile Interesse an den Märkten an. Ein Wunsch, den Hilverkus gut nachvollziehen kann und dem er mit seinem Team auch gerne nachkomme. In der Lennep Altstadt fänden schließlich die meisten Veranstaltungen in ganz Remscheid statt. Warum sollten mit dem Feierabendmarkt also nicht auch andere Orte profitieren. So wird die



Vom Konzept der Feierabendmärkte soll nun auch Lüttringhausen profitieren. Foto: LLA Archiv/Bona

zweite Auflage zwar ihre Eröffnung am 26. Juni und ihren Abschluss am 12. September in der Lennep Altstadt feiern, mit den beiden übrigen Terminen geht das Stadtmarketing diesmal aber auch nach Lüttringhausen (25. Juli) und in die Innenstadt auf die Alte Bismarckstraße (22. August). Die Märkte finden jeweils donnerstags und immer zwischen 17 und 21 Uhr statt. In Lüttringhausen, wo der Feierabendmarkt im umgebauten Rathausumfeld stattfinden soll, hat Hilverkus bereits Kontakte zum Heimatbund sowie zu Markus Kärst als Gastronom und Vorsitzender des Marktgrats Lüttringhausen geknüpft,

in der Innenstadt mit dem Verein „My Viertel“, um die Feierabendmärkte in Kooperation mit ihnen auszurichten. Denn klar ist, dass die Märkte in die bestehende Infrastruktur aus Gastronomie und Einzelhandel eingebettet werden sollen. „Die umliegenden Geschäfte sollen natürlich auch von dem Zulauf profitieren“, betont Hilverkus. Erfreulich sei aber nicht nur die Standorterweiterung in diesem Jahr, sondern auch der positive Zuspruch von Standbetreibern, die gerne teilnehmen wollen. „Letztes Jahr hatten wir keine zehn Standbetreiber, in diesem Jahr haben sich schon weit über 20 Interessenten ge-

meldet“, berichtet Hilverkus. Neben Speisen und Getränken bietet der Feierabendmarkt nämlich auch – je nach Anbieter – regionale Produkte und Kunsthandwerk. In diesem Jahr wird es auch Angebote für Kinder geben. Denkbar wären

beispielsweise Hüpfburgen. Untermalt werden sollen die Märkte durch musikalische Begleitung. Allerdings nur am Rand, wie Hilverkus betont, denn die Feierabendmärkte seien nicht wie andere Veranstaltung als Konzerte gedacht, sondern tatsächlich als Treffpunkt. „Ich stelle mir sanfte Gitarrenmusik vor, bei der man sich aber auch noch unterhalten kann“, sagt der Fachmann vom Stadtmarketing. Welche Angebote nun ganz konkret bei jedem Termin dabei sein werden, das stehe aktuell noch nicht fest. In den kommenden Wochen wird sich das Stadtmarketingteam in einer Infoveranstaltung mit den Interessenten unterhalten und dann schauen, welche Angebote sich wo gut eingliedern lassen. Bei der Auswahl, sagt Hilverkus, würden immer Remscheider Händler bevorzugt. Interessenten könnten sich also noch durchaus melden.

**Kontakt:**  
veranstaltungen@remscheid.de oder stadtmarketing@remscheid.de



# Sackgasse sorgt für Unmut

Heimatbund und Bezirksvertretung kritisieren die temporäre Verkehrsänderung in der Gertenbachstraße.

(sbo) Für Ortskundige ist die Situation ungewohnt, so sieht man gerade täglich Autofahrer in die ab Tannenbergstraße eingerichtete Sackgasse einfahren, um am Ludwig-Steil-Platz zu wenden. Wie unsere Redaktion von den Technischen Betrieben Remscheid erfuhr, gab ein kurzfristig eingetretener Schadensfall an einem Hausanschluss an der Ecke Gertenbach-/Richthofenstraße Anlass für die Sperrung. Ein Vertragsunternehmer beseitigt derzeit den Schaden im Auftrag der EWR.

### Alternativen prüfen

Aus Sicht von Heimatbund Lüttringhausen e.V. und der Bezirksvertretung Lüttringhausen stellt allerdings das jetzt eingerichtete Durchfahrtsverbot für das Teilstück der unteren Gertenbachstraße ohne Ausweisung einer Umleitungsstrecke eine deutliche Behinderung für den Autoverkehr durch das Ortszentrum und für die Anlieger dar. Die Sperrung führe dazu, das Fahrzeugführer, die von der



Die eingerichtete Sperrung an der Gertenbachstraße soll nicht von langer Dauer sein. Foto: Bona

Gertenbachstraße bzw. der Tannenbergstraße zur Richthofenstraße fahren wollen, einen Umweg über die bereits sehr stark befahrene Kreuzung Eisenstein, die Lindentallee und dann in die Richthofenstraße nehmen müssen. Da zur Zeit auch einige Baustellen auf

der Barmer Straße eingerichtet seien, führe dies zu einer weiteren Belastung des Verkehrs in Lüttringhausen. Für Ortsfremde sei dadurch eine Orientierung in Lüttringhausen schwierig. So schlagen Heimatbund und BV vor, die Einbahnstraßen-

regelung im Teilstück der Tannenbergstraße zwischen Gertenbach- und Feldstraße umzukehren, so dass man von der Gertenbachstraße aus in die Tannenbergstraße fahren kann. Weiterhin könne man an der Feldstraße nach rechts abbiegen in Richtung Richt-

hofenstraße. Dazu würde das Durchfahrtsverbot am Ende der Feldstraße aufgehoben, so dass man nach rechts und nach links in die Richthofenstraße fahren könnte.

„Es könnte sich auch anbieten, das Teilstück der Feldstraße zwischen Tannenbergstraße und Richthofenstraße in Richtung Richthofenstraße zur Einbahnstraße auszuweisen“, so der Vorschlag. Aus Sicht des Heimatbundes und der BV-Lüttringhausen hätte man diese Punkte bei einer frühzeitigen Kommunikation mit den Verantwortlichen im Sinne einer geordneten Verkehrsführung in Lüttringhausens planen können.

Dies sei leider nicht geschehen. So werden die zuständigen Stellen aufgefordert, die aufgezeigten Alternativen zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen. Wie von den TBR zu erfahren war, handelt es sich nach aktuellem Stand der Dinge allerdings um eine kurzzeitige Baustelle. Zudem sei die Fahrt ab den Abendstunden ohnehin freigegeben.

**Beckmann**  
**Knösterpitter**  
750g €3,75  
1000g = €5,00  
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Roggen- und Weizenmehl, (RM-60/40) Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

**Autoteile Ströker**  
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern  
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen  
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger  
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion  
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29  
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

**REINER SWOBODA**  
IHR MALERMEISTER  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

**RUHL**  
Rolladen Markisen  
Sonnenschutztechnik  
Beratung · Verkauf · Ausstellung  
Reparatur-Service  
Tel. 021 91 - 84 227 16  
Info@ruehl-technik.de  
www.ruehl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

**ROLAND RATHERT**  
Sanitär  
Heizung  
Bad-Design  
Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

**ROLLADEN**  
EINER Z  
Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur  
Meisterbetrieb  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle  
**ernst roth**  
Remscheider Bestattungshaus  
Am Bruch 5  
42857 Remscheid  
Tel. 02191 - 2 43 61  
www.ernst-roth.de

**„Markt der schönen Dinge“**  
**Gut Haarbecke Rönsahl**  
58566 Kierspe  
**Pfingsten: 18.-20. Mai**  
Sa - Mo: 11 - 18 Uhr  
Mode Kunst Schmuck Wohnen kulinarische Köstlichkeiten  
Live-Musik  
Tageskarte: 5,- €, Kinder frei, Parken frei!  
www.kunsthandwerkermarkt-lindlar.de

## Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 02. bis 16. Mai 2024

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;  
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr  
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

**Gesundheitszentrum Süd**  
Rosenhügelerstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20

**Kinderärztlicher Notdienst:**  
Sa. 04.05. und So. 05.05.  
sowie Mi. 08.05. und  
Do. 09. 05

**Praxis Kirchner/Sprenger Gesundheitszentrum Süd**  
Rosenhügelerstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20

Sa. 11.05. und So. 12.05.  
sowie Mi. 15.05.  
**Praxis Heck-Haida**  
Alleestraße 72  
42853 Remscheid  
Telefon: 6 96 07 82

**Tierärztlicher Notdienst:**  
Sa. 04.05. von 14 - 20 Uhr  
So. 05.05. von 08 - 20 Uhr  
TÄ Paas  
Rosenstraße 13  
42857 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Mi. 09.05 von 08 - 20 Uhr  
**Tierarztpraxis Remscheid-Süd**  
Burger Str. 108

42859 Remscheid  
Tel. 02191 / 42 20 667

Sa. 11.05. von 14 - 20 Uhr  
So. 12.05. von 08 - 20 Uhr  
**Dr. C. Capellmann**  
Blumenstr. 44-46  
42897 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 4 14 20

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

# Basar

## Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!  
**ImmobilienCenter**  
 02191 16-7487  
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.  
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62  
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60  
 www.wm-aw.de (Fa.)

**Wohnungsauflösung, gut erhaltene Möbel, Geschirr uvm. zu verkaufen.**  
 Ansicht nach Absprache.  
 Tel.: 0163 8990162

**GERÄUMIGE, HELLE 2-3-ZI-WOHNUNG, 70 QM, IM 2. OG (DACHGESCHOSS).**

frisch renoviert mit neuem Bad und Bodenbelag, zentral in Lüttringhausen, zu vermieten. Kaltmiete entspr. Mietspiegel 560 €/Monat zzgl. verbrauchsabhängige Nebenkosten, z.Zt. voraus. 100 €/Monat  
 Unter Chiffre 3009 an: info@luettringhauser-anzeiger.de

## Verschiedenes

**Schallplatten gesucht**  
 Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.  
 Telefon: 01577- 753 13 39  
 Ich rufe gern zurück.

## Gartenpflege

ab sofort für Senioren von A-Z

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

**Garantierte Zufriedenheit**  
 Tel: 0202 42 92 20 85

## Und sonst ...

### Ausbau Kreuzung Eisenstein verzögert sich

(red) In der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen werden die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) den Zeitplan zum Ausbau der Kreuzung Eisenstein vorstellen. Wie die TBR auf Nachfrage unserer Redaktion mitteilte, gab es vor allem aufgrund eines Krankheitsfalls bei der Bauleitung eine Verzögerung. Eigentlich war der Baustart für den März vorgesehen.

### Öffentlicher Bücherschrank im Rathaus

(red) Das Stadtmarketing hat im Remscheider Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1 einen öffentlichen Bücherschrank eingerichtet, der ab sofort allen Remscheiderinnen und Remscheidern zur Verfügung steht. Hier kann jeder seine gelesenen Bücher hinbringen und neue Schätze mitnehmen. Alle sind herzlich eingeladen, den Bücherschrank mit Leben zu füllen und ihn rege zu nutzen. Zu finden ist der Schrank im Rathaus Remscheid vor den Räumlichkeiten des Stadtmarketings (an der Pforte im Erdgeschoss rechts herum vor Raum 27/28) zu den üblichen Öffnungszeiten.

### Runder Tisch Gastronomie wird fortgesetzt

(red) Nach dem Erfolg der Premiere soll der „Runde Tisch Gastronomie“ fortgesetzt werden. Wie berichtet hatte das Stadtmarketing die Remscheider Gastronomen zu einem Austausch eingeladen. Etwa 20 Betriebe waren bei der Auftaktveranstaltung vertreten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Fragen zu Antrags- und Genehmigungsverfahren, regelmäßige Kommunikation, intensivere Abstimmung zwischen Veranstalter und ansässiger Gastronomie und touristische Vermarktung des gastronomischen Angebots in Remscheid. Der nächste Runde Tisch ist am 24. September geplant. Anmeldung und Kontakt unter stadtmktg@remscheid.de.

### Industriehalle brannte

(red) In der Nacht zum vergangenen Sonntag kam es zu einem Vollbrand einer leerstehenden Industriehalle am Tenter Weg/Handelsweg in Lenneper. Als die Feuerwehr eintraf, waren ein mit der Halle verbundenes ehemaliges Bürogebäude sowie angrenzende Industriebauten vom Brand noch nicht betroffen.

# Schöne Bilder in schweren Zeiten

Dr. Manfred Diederichs begeisterte erneut mit seinem Jahresrückblick im Spiegel der Karikaturen.

VON SABINE NABER

Wenn auf der großen Leinwand im Lüttringhauser Ratssaal eine problematische Dreiecksgeometrie unter der Überschrift „Das übliche Arbeitssessen im Kanzleramt“ so dargestellt wird, dass der Wirtschaftsminister und der Kanzler friedlich am Tisch sitzen und ein wütender Finanzminister mit den Füßen aufstampft und schreit: „Ich esse keine Suppe! Nein!“ – dann kann das nur der Abend sein, an dem Dr. Manfred Diederichs zu seinem politischen „Jahresrückblick im Spiegel der Karikatur“ einlädt.

### Pistorius auf dem Zettel

Schon seit Jahrzehnten sammelt der Seniorchef der Firma Dirostahl Karikaturen aus aller Welt, eine kleine Auswahl davon – in Themenbereichen zusammengestellt – präsentiert er jetzt erneut im gut besuchten Saal im Rathaus



Dr. Manfred Diederichs ist ein profunder Kenner und Sammler internationaler Karikaturen. Damit begeisterte er erneut sein Publikum.

Foto: Naber

Lüttringhausen. „Was ich heute Abend hier zeige, das ist rund ein Fünftel vom Ganzen. Ich bin ein Fan von Karikaturen, sie sind mein Hobby. Und am besten sind sie, wenn sie gar keinen Text brauchen. Und wenn doch, dann sollte man ihn innerhalb von wenigen Sekunden gelesen haben“, sagte der Referent. Und freute sich,

das er seine Sammlung in Kopie als gebundenes Buch jedem Zuhörenden als Geschenk mit nach Hause geben konnte. Ob es um die ausklingende Corona-Pandemie geht, den Überfall auf Israel, die Außenpolitik in Europa, die bevorstehende USA-Präsidentenwahl oder die wichtigen Ereignisse in Deutschland – der Kari-

katuren-Experte hat alles auf dem Schirm. Da sieht man beispielsweise zwei Männer, die an einem ausgehobenen Grab stehen, das schon voller Spinnweben ist. Daneben liegt ein Marmorstein, mit der Aufschrift „Republik Ukraine“. „Ein Herr Putin hat das Begräbnis schon vor einem Jahr bestellt. Aber dann muss ihm irgendwas dazwischen gekommen sein“, steht in der Sprechblase. Bundeskanzler Scholz ist mit einem Zylinder in der Hand zu sehen, aus dem er an langen Ohren einen Hasen zieht, der allerdings das Gesicht von Boris Pistorius zeigt. „Hast du den auf m Zettel?“, fragt ein sichtlich erstaunter Reporter seinen Kollegen. „Schöne Bilder. Selbst in schweren Zeiten“, ist sich Dr. Diederichs mit seinen zahlreichen Zuhörern einig. Und er verstand es wiederum großartig, die Karikaturen mit viel Hintergrundwissen und Humor vorzustellen.

# „Markt der schönen Dinge“

Auf Gut Haarbecke in Kierspe-Rönsahl kommen Freunde des Kunsthandwerks auf ihre Kosten.

(red) Über die Pfingstfeiertage öffnen sich die Tore von Gut Haarbecke, Haarbecke 2 in Kierspe-Rönsahl, malerisch am Rande des Bergischen Landes gelegen. Besucher erleben vom 18. bis 20. Mai eine Vielfalt an Farben und Formen des Kunsthandwerks: Keramik, Metallobjekte, hochwertiger Schmuck, außergewöhnliche Handtaschen, wohlklingende Klangobjekte und Windspiele, Seifen, einzigartige Hüte und Bekleidungen aus edlen Materialien, Kinderkleidung, Blaudruck und vieles andere mehr sollen



Auch Metallobjekte werden auf dem Markt zu finden sein.

Foto: Veranstalter

die Freunde edlen Kunsthandwerks begeistern. Mediterrane Spezialitäten, Crepes, Essige und Öle, Käse, Dips, Senf, Gewürze, Brot, Konfitüren, Li-

köre, Weine, Eis aus dem 100 Jahre alten Eiswagen..... alles, was das Herz begehrt. Die gemütliche Cafeteria lädt zum Pausieren ein und unter dem

Fallschirm im Innenhof können die Besucher internationale Spezialitäten, wie etwa Elsässer Flammkuchen oder Deftiges vom Grill genießen. Das Duo Steven F. Dengo unterhält uns an beiden Pfingstfeiertagen mit Country- und Westernmusik!

Öffnungszeiten sind Samstag bis Montag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt in bar kostet 5 Euro, Kinder und Parken frei. EC-Kartenzahlung ist an den Ständen wegen abgelegener Lage bedingt möglich. [www.kunsthandwerkermarkt-lindlar.de](http://www.kunsthandwerkermarkt-lindlar.de)

# Mach et joot!

Kirchenmusiker Peter Bonzelet sagte Adieu und verabschiedete sich gen Köln.

VON STEFANIE BONA

Mit viel Musik und einer lebendigen Abschiedsmesse, wie es der Arbeit von Kirchenmusiker Peter Bonzelet in beinahe 19 Jahren Tätigkeit in Lenneper und Lüttringhausen entsprochen hat, sagte die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz „Adieu“ oder vielleicht sollte man besser sagen: „Mach et joot“. Denn wie berichtet zieht es den beliebten Organisten und Chorleiter gen kölscher Heimat, um dort fortan im Kirchengemeindeverband Mauenheim-Niehl-Weidenpesch Dienst zu tun.



Monsignore Thomas Kaster dankte für das engagierte Wirken Peter Bonzelets (l.). Persönliche Wort fand Pfarrer i.R. Helmut Fassbender (hinten l.)

Foto: Bona

### Weltoffen und einladend

In der mehr als voll besetzten Kirche Heilig Kreuz gab es eingebettet in die Liturgie des Sonntagsgottesdienstes viele herzliche Worte für den scheidenden Mitarbeiter, der von der Orgelempore aus noch einmal buchstäblich den Ton und den Takt angab. „Wir lassen dich nicht gerne gehen“, bekannte Stadtdechant Monsignore Thomas Kaster, der als leitender Pfarrer nunmehr auch die Verantwortung über die ehemals selbstständige Gemeinde in Lenneper und Lüttringhausen trägt. Gleichzeitig zeigte er Verständnis dafür, dass Bonzelet noch einmal einen beruflichen

Wechsel gewagt und auch angestrebt hatte. Einen langen gemeinsamen Weg unter dem Kirchendach legten Pfarrvikar Helmut Fassbender und Kantor Bonzelet zurück. Dementsprechend persönlich fielen seine Dankesworte aus.

In seiner Predigt spannte der Theologe geschickt den Bogen von der biblischen Botschaft zum Wirken des Peter Bonzelet, dessen Arbeit im besten Sinne Früchte getragen hatte. Als die Kirchenmusik wegen verschiedener Vakanzen sozusagen brach lag, brachte der Kölner vor 18 eineinhalb Jahren wieder Schwung ins musikalische Le-

ben der Gemeinde Heilig Kreuz, die später mit St. Bonaventura in Lenneper fusionierte. Fassbender erinnerte an die vielen Impulse, die Peter Bonzelet in-, aber auch genauso außerhalb der Kirchenmauern fürs kulturelle, musikalische und soziale Leben in Remscheid gegeben hatte, etwa in dem er zahlreiche Benefiz- und Spendenaktionen organisierte und umsetzte - zuletzt mit großem Engagement für die Ukrainehilfe. Ein Zeichen ökumenischer Verbundenheit setzte der Posaenorchester der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, die neben dem Kirchenchor und dem Chor Bo-

naVoce von St. Bonaventura und Heilig Kreuz den musikalischen Rahmen der Messe gestaltete. Von den Kindergärten der Gemeinde gab's ein entzückendes Ständchen, das Pastoralteam dankte ebenso wie der Kirchenvorstand und viele andere mehr. Nach dem Schlusssegen regnete es Geschenke, es gab herzliche Umarmungen und vor allem tosenden Applaus für den scheidenden Organisten, der seinerseits auch noch einmal ans Mikrofon trat. Er habe die Gemeinde immer als offen und willkommen heißend erlebt und das auch unabhängig von Religion, Konfession oder Kultur des Einzelnen.

Diese Bereitschaft, unvoreingenommen auf andere zuzugehen, möge man sich bewahren, so sein Appell, dem er mit dem Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, Chören und Bläserensemble mit dem Bläck Fööss Hit „Unsere Stammbaum“ noch einmal klingend Nachdruck verlieh.

### GUT ZU WISSEN

Am 1. Juni wird ein Kirchenmusiker die Nachfolge von Peter Bonzelet antreten. Bonzelet selbst wird mit seiner Familie in Lüttringhausen wohnen und auch Chorleiter des Remscheider MG Germania bleiben.

BERGISCHER FIRMENBLICK

<p><b>Auto</b></p> <p><b>SUBARU</b>        Auto-Service PoniewazoHG        Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid        Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38        www.subaru-remscheid.de</p>	<p><b>Computer</b></p> <p><b>Gotzmann Computer</b></p> <p>Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks</p> <p>Kölnener Straße 71   42897 Remscheid        Telefon: 0 21 91 - 461 63 70        www.gotzmanncomputer.de</p>	<p><b>Elektrotechnik</b></p> <p><b>ELEKTRO HALBACH</b></p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen</p> <p>Ihr <b>REWE</b>-Fachhändler für Lüttringhausen</p> <p>Friedenshort 4, 42369 Wuppertal        Fon 02 02 - 46 40 41</p>
<p><b>Fenster / Türen / Tore</b></p> <p><b>Bauelemente Duck</b>        Fenster   Türen   Garagentore</p> <p>info@bauelemente-duck.de        Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>	<p><b>Gesundheit</b></p> <p><b>proKRAFT Training</b></p> <p>Kölnener Str. 64        42897 Remscheid        Tel: 02191 - 589 1999        info@proKraft.training</p>	<p><b>Heizöl</b></p> <p><b>Premium-Heizöl</b>        günstig bei Ernst ZAPP</p> <p>Fon 02191/81214</p>
<p><b>Reinigung</b></p> <p><b>Gebäudereinigung Pior</b>        Professionelle Innovative Objekt Reinigung</p> <p>Dienstleistungen für Privat und Gewerbe        02191 / 56 59 779        info@gebäudereinigung-pior.de</p>	<p><b>Schrotthandel</b></p> <p><b>TAMM GMBH Schrott - Metalle</b></p> <p>Container für Schutt und Müll</p> <p>Gasstraße 11, 42369 Wuppertal        Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>	<p><b>TV-SAT-HIFI</b></p> <p><b>SCHMITZ &amp; SANOW</b>        HIFI TV</p> <p>Ihr Fachhändler in RS-Lenneper bietet Ihnen        Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller</p> <p>Eigene Werkstatt und Antennenbau        Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693</p>
<p><b>Anzeigen</b></p> <p><b>Werbung hilft verkaufen</b></p> <p>Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de</p>	<p><b>Umzug</b></p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«</p> <p><b>BREER International GmbH</b></p> <p>Umzüge In- und Ausland        Möbellagerung, Möbelaußenaufzug        (0 21 91) 9 27 2 82</p>	<p><b>Zeitung</b></p> <p><b>Lüttringhauser Lenneper Anzeiger</b></p> <p><b>Immer aktuell und total lokal!</b></p> <p>Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid        Telefon: 02191/50663        www.luettringhauser-anzeiger.de</p>

## Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.  
 www.heimatbund-luettringhausen.de  
 Verlag: LA Verlags GmbH,  
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)  
 Stefanie Bona  
 Telefon (02191) 50663 · Fax 54598  
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:  
 Eduardo Rahmani  
 Rechnungswesen und Verwaltung:  
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663  
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.  
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de  
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
 Telefon: (02191) 50663  
 Telefax: (02191) 54598

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab 1. Januar 2024. Bezugspreis 59,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:  
 Donnerstag, 16. Mai 2024

# Ideen im Sekundentakt

Kinder und Jugendliche machten sich Gedanken zum Shoppingdorf.



Anhand von Luftaufnahmen und Plänen machten sich die Kinder die Dimension des Projekts klar. Stephanie Dobke von der Welle und Oliver Knebel vom Planungsbüro Firu aus Koblenz gaben Orientierung.

Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Bevor die Jugendlichen nach ihrer Meinung zum Shoppingdorf in Lennep befragt wurden, waren es zunächst Mädchen und Jungen im Grundschulalter und darunter, die sich im Lennep Jugendzentrum „Die Welle“ Gedanken zum Großprojekt vor ihrer Haustüre machten. Und die Fragen, Anregungen und auch konstruktive Kritik, die die jungen Bürgerinnen und Bürger vorbrachten hatten durchaus Potenzial.

**Tempo 30 auf der Ringstraße** Dabei begegneten ihnen Politik und Verwaltung auf Augenhöhe. Genau wie die Erwachsenen wurden die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer durch Oliver Knebel vom Planungsbüro Firu aus Koblenz mit Details zum Planungsrecht versorgt. Anhand brandneuer Grafiken zum geplanten Outlet erläuterte Architekt Neil Peitz vom Architekturbüro Graf + Graf aus Montabaur, wie das Projekt künftig aussehen könnte. Der Verwaltungsvorstand war mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und

Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke vertreten, Lenneps Bezirksbürgermeister Markus Kötter war ebenso ganz Ohr. Einen entscheidenden Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatte auch das pädagogische Team der „Welle“, das sich stark in die Vorbereitung eingebracht hatte. Bereits im Plenum gab es eine emsige Beteiligung. „Wenn das doch alles aus Holz gebaut wird, müssen doch dafür viele Bäume gefällt werden“, hieß es zum Beispiel. Das sei sicher richtig, erklärte der Architekt.

„Allerdings stammt das Holz ausschließlich aus Wäldern, die extra dafür gezüchtet werden. Es dürfen nur so viele Bäume gefällt werden, wie nachwachsen“, zeigte Peitz auf. Die geplante Grünlandschaft, unter der sich die Outlet-Shops gewissermaßen verstecken sollen, beschäftigte die Kinder merklich. Eine Spielanlage wäre schön, doch auch Plätze zum Grillen könnte es geben. Hier kam dann das Argument des Brandschutzes und der Sicherheit zum Tragen und es war für den Ideengeber plausibel, dass dieser Vorschlag nicht umzusetzen sein wird.

Sodann ging es zum Austausch in Kleingruppen, wo sich die Kinder anhand von Luftaufnahmen und Plänen zunächst ein Bild von der Größe und Lage des geplanten Einkaufsdorfes machen konnten. Dazu wurde anhand von Bildkarten der Ist-Zustand abgesteckt. So konnten sich die Kids gut vorstellen, an welcher Stelle sich Parkplätze und Geschäfte einmal befinden sollen. Für die Outlet-Gestaltung gab es Ideen im Sekundentakt: ein Wasserspielplatz, ein Indoor-Minigolfplatz, aber auch ein Fußballfeld.

Ein Junge machte sich Gedanken um die Schulwegsicherheit: „Von 7 bis 10 Uhr müsste es auf der Ringstraße eigentlich Tempo 30 geben. Noch besser wäre eine Ampel. Sonst kommen wir da überhaupt nicht mehr rüber, wenn wir zur Schule gehen.“ Schlussendlich kamen viele einfallsreiche Vorstellungen auf den Tisch und die Kinder zeigten, dass sie Spaß daran hatten, sich intensiv mit dem Großprojekt zu beschäftigen, das - wenn es realisiert wird - Auswirkungen auf ihr Umfeld in Lennep haben wird.

VON STEFANIE BONA

Das Interesse an der Bürgerinformationsveranstaltung zum Outlet Remscheid war groß. Auffällig dabei allerdings, dass die junge Generation, die das Projekt ja vor allem angeht, weitgehend der Veranstaltung fernblieb. Ganz überwiegend vertreten war vielmehr die Generation Ü50 und älter. Aus ihren Reihen kamen auch die meisten Fragen. Bei der von Lenneps Bezirksbürgermeister Markus Kötter moderierten Veranstaltung stellte zunächst Architekt Gerd Graf den aktuellen Planungsstand vor, wobei er ausführlich den ökologischen Charakter des Projekts hervorhob. Sodann erläuterte Oliver Knebel vom Planungsbüro Firu aus Koblenz Details zum Planungsrecht und dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan, den er als detaillierter als einen „normalen“ Bebauungsplan beschrieb. Sodann waren die Bürgerinnen und Bürger an der Reihe, ihre Fragen zu stellen, Anregungen zu geben und auch Kritik zu äußern. Bis auf einige wenige Ausnahmen geschah dies weitgehend sachlich. Wir fassen die wichtigsten Fragen und Antworten zusammen:

**Wird es eine Umzäunung der begrünten Dachflächen geben, unter denen die Geschäfte untergebracht werden?** Dort, wo Kinderspielräume gedacht sind, soll besonders auf Sicherheit geachtet werden. Auch, wo die Dachfläche eine bestimmte Neigung übersteigt, soll es Absicherungen geben. Vornehmlich werde man versuchen, dies durch Hecken zu realisieren, sagte der Architekt.

**Kann das begrünte Dach genügend Wasser aufnehmen – auch bei Starkregenereignissen?** Ja, es gibt eine Speicherkapazität von 150 Litern pro Quadratmeter. Sollte dies nicht mehr ausreichen, gibt es einen Überlauf in vier Zisternen.

**Könnte es nochmal eine Bürgerbefragung geben, ob überhaupt ein Outlet in Lennep errichtet werden soll?** Dies sei nicht geplant, könnte sich aber durch einen Beschluss des Rates ändern, so Markus Kötter. Den Willen der Politik sehe er in diese Richtung aber nicht.

**Welche Schallschutzmaßnahmen wird es geben, um Anwohnerinnen und Anwohner – gerade rund um den geplanten Parkplatz auf dem heutigen Kirmesplatz – vor Lärm zu schützen?** Dies richtet sich nach den Ergebnissen der Lärmschutzgutachten, die noch nicht abgeschlossen sind. Es gibt bestimmte Richtwerte, an denen man sich orientieren muss. „Was zum Lärmschutz getan werden muss, wird getan. An-

# Antworten zum Outlet

Die Bürgerinfoveranstaltung zum Outlet war weitgehend von Sachlichkeit geprägt.



Inzwischen werden die Pläne für das Outlet konkreter. Hier zu sehen ein Eindruck von der Ansicht aus Richtung Rader Straße.

Grafik: Graf + Graf Architekten

sonsten wäre das Vorhaben nicht genehmigungsfähig“, führte Oliver Knebel aus.

**Werden entgegen erster Aussagen von Planer und Investor doch mehr Bäume gefällt werden müssen?**

Ja, aber jeder einzelne Baum soll dabei betrachtet werden. Ein erstes Gutachten hat 306 Bäume im gesamten, die Outlet-Flächen betreffenden Areal ermittelt. 26 davon seien „abgängig“, müssten aufgrund ihres Zustandes ohnehin gefällt werden, so Architekt Graf. 50 Bäume müssen insgesamt für das Vorhaben gefällt werden, 83 Ersatzpflanzungen soll es geben. Diese seien aber wohl nicht mit jahrzehntealten Straßenbäumen zu vergleichen, wurde im Publikum angemerkt.

**Wie steht es um die Bäume rund um den heutigen Kirmesplatz?**

Hier soll die dort geplante Tiefgarage etwas schmaler gehalten werden, um das Wurzelwerk nicht zu gefährden. Weniger Stellplätze soll es dadurch nicht geben, da der Mittelgang in der Breite etwas reduziert wird.

**Ist eine Tiefgarage unterhalb des Kirmesplatzes wegen unterirdischer Felsen überhaupt möglich?**

Ein Geschoss könne man problemlos in die Tiefe bauen, allenfalls müssten kleinere Felsstücke abgetragen werden. Eine großräumige „Sprengung“, wie von der Fragestellerin befürchtet, werde es aber nicht geben, versicherte Baudezernent Peter Heinze.

**Was passiert, wenn Outlet-Shops aus der Mode kommt? Hat die Stadt dann ein Rückkaufsrecht für die Flächen?**

Derzeit könne man von einem Outlet-Boom sprechen. Das Konzept sei nicht mit einem Warenhaus zu vergleichen, von denen in jüngster Zeit immer wieder Häuser geschlossen werden mussten, führte Gerd Graf aus. „Wir bauen ein Outlet-Village mit autarken Läden“, nahm er Bezug auf den „Dorfcharakter“ des Projekts. Zudem strebe man bekanntlich einen Platin-Standard bei der ökologischen Zertifizierung an. Da-

her müsse man sich im Sinne der Nachhaltigkeit bereits jetzt Gedanken über eine mögliche spätere Verwendung machen und dies auch nachweisen. Ob die Stadt ein Mitsprache- oder Rückkaufsrecht für die Flächen haben werde, sei Gegenstand der vertraglichen Vereinbarung mit dem Investor, erklärte Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke.

**Was ist mit Altlasten, die man wahrscheinlich auf dem Baugelände finden werde? Wer trägt für die Entsorgung die Kosten?**

Auch dies sei Gegenstand der Vertragsverhandlungen, sagte die Rechtsdezernentin. Zunächst müsse aber klar sein, um welche Menge es sich dabei handele. Dies werde ermittelt.

**Wird das Center bei der Kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt?**

Ja, das sei so vorgesehen. Zudem soll die Lennep Altstadt diesbezüglich als Vorranggebiet vertieft überprüft werden.

**Wie werden die Zugänge zum Outlet sein?**

Es wird ein maximales Gefälle von sechs Prozent zu den Straßenrändern geben. Nur an der Ringstraße müsse man Treppen und Aufzüge einplanen. Grundsätzlich soll das Outlet aber barrierefrei gestaltet und auch von gehbehinderten Menschen oder Rollstuhlfahrern problemlos erreicht werden können.

**Wie steht es um Alternativen zum Auto im Rahmen des Mobilitätskonzeptes?**

Es soll 1.000 Fahrradstellplätze geben. Grundsätzlich versuche man im Rahmen des Konzepts die Mobilität weg vom Auto hin zu umweltfreundlicheren Verkehrsmitteln zu erreichen, so Oliver Knebel.

**Wie steht es hinsichtlich des zu erwartenden Verkehrsaufkommens um eine Verkehrsberuhigung der Lennep Altstadt?**

Dieses Thema werde erneut betrachtet werden, so Baudezernent Peter Heinze. Dabei sei die Politik, vor allem die Bezirksvertretung Lennep, gefordert. Ebenso müsse dabei das Stim-

mungsbild in der Bevölkerung berücksichtigt werden.

**Warum gibt es immer wieder wechselnde Aussagen von Planern, Investor und Stadtverwaltung? Dies trage nicht gerade zur Vertrauensbildung in der Bürgerschaft bei, so eine Teilnehmerin.**

Dies liege alleine am Planungsprozess. „Sie erleben hier gewissermaßen eine Planung live. Dazu zählt ja auch, dass die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger Gehör finden und in die Planung einfließen“, erläuterte Baudezernent Heinze.

**Wo sollen Anwohnerinnen und Anwohner auch Reisebusse parken?**

Auf diese Frage gab es keine eindeutige Antwort. In der Mitte des Centers soll es eine Haltestelle für Reisebusse geben, die dort ihre Fahrgäste aus- und später wieder einsteigen lassen. Parken sollten sie dort aber nicht, führte der Architekt aus.

**Wird es weitere öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen geben, wenn die Ergebnisse der Gutachten vorliegen?**

Dies ist im Planungsprozess so vorgesehen. Wir werden so viele Bürgerversammlungen machen, wie es nötig ist“, sicherte Markus Kötter zu.

## GUT ZU WISSEN

Die Planunterlagen liegen bis einschließlich Dienstag, 7. Mai 2024, im Fachdienst Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung, Ludwigstraße 14, 2. Obergeschoss aus. Eine Einsichtnahme ist Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 17.30 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 02191/16-2453 möglich. Zusätzlich sind die Unterlagen während dieses Zeitraums online unter <https://remscheid.de/BP-685> einzusehen.

Stellungnahmen zur Planung können während der oben angegebenen Frist schriftlich oder per E-Mail ([Staedtebauentwicklung@remscheid.de](mailto:Staedtebauentwicklung@remscheid.de)) beim Fachdienst Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung, Ludwigstraße 14, 42853 Remscheid eingereicht werden.

# Hackenberger beim Meisterbesuch

Der Nachwuchs der SG Hackenberg beim Fußballcamp in Leverkusen.



Foto mit Erinnerungswert: Fußballlegende Rudi Völler (Mitte hinten) nahm sich gerne Zeit für die Nachwuchskicker der SG.

Foto: privat

(seg) Erinnerungen für die Ewigkeit sammelten kürzlich die Jugendmannschaften der SG Hackenberg beim aktuellen Deutschen Meister der Fußball-Bundesliga. Bei Bayer Leverkusen durften die Jungkicker, auf Einladung des diesjährigen Remscheider Meister-Sponsors „Alexanderwerk“, beim Fußballcamp von Bayer teilnehmen und hinter die Kulissen des Meisterstadions, der Bay Arena, schauen.

## Exklusive Stadiontour

Wie die Hackenberger selbst berichten, war „die Begeisterung riesig und die Vorfreude

noch größer“. Mit einem vom vereinseigenen Förderverein gesponserten Reisebus, ging es für die Hackenberger ins nahegelegene Leverkusen.

Die Nachwuchskicker schnupperten während zweier Trainingseinheiten nicht nur in die Methoden des Profiligisten hinein, nach einem gemeinsamen Mittagessen, bekamen sie bei einer exklusiven Stadiontour außerdem auch noch ganz besondere Einblicke. So durften die Kinder die „heiligen“ Räumlichkeiten des Stadions betreten, auf der Trainerbank Platz nehmen und in die Kabinen hineingehen. Eine

Gruppe der SG begegnete sogar zufällig Fußballlegende und derzeitigem Direktor der Nationalmannschaft, Rudi Völler, der sich für den Nachwuchs gerne Zeit nahm, um ein Erinnerungsfoto auf dem nun Titel gekrönten Rasen der BayArena zu knipsen.

„Ein riesiges Dankeschön geht an den Exklusivpartner von Bayer 04 Leverkusen, Alexanderwerk, für die großartige Organisation und Möglichkeit, unseren jungen Fußballtalenten ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen“, bedankt sich die SG-Vereinsspitze.

# Es summt wieder am Dörrenberg

(red) Familie Wende betreibt eine kleine Hobby-Imkerei in Lüttringhausen. Bereits im letzten Jahr haben die Imker Interessierten durch ihren Schaukasten Einblick in das Leben des Bienenvolks gegeben. Nun ist der Schaukasten wieder aufgestellt und wird mit einem kleinen Volk besiedelt.

Ein Bienenschaukasten bietet die Möglichkeit, durch eine Scheibe direkt in ein Bienenvolk zu schauen und zu

entdecken, was die Bienen in dem sonst dunklen und unzugänglichen Inneren einer Bienenbeute tun. So können Erwachsene und Kinder nach der Königin Ausschau halten, sowie die weiblichen Arbeiterinnen und die männlichen Drohnen beobachten.

Bis zum Herbst kann die Öffentlichkeit vor dem Haus Dörrenberg 110 Studien machen, ein spannendes Erlebnis für Kinder und Erwachsene, aber auch für Kindergarten- und Schulklassen.

Lukas Wende hat den Schaukasten wieder aufgestellt, den jetzt erneut ein Bienenvolk bewohnt.

Foto: Privat



# Kein kurzfristiger Hype

Erneut gab es beim Damensymposium der Volksbank im Bergischen Land spannende Eindrücke, diesmal durch eine eloquente KI-Expertin.



Gastrednerin Professorin Dr. Isabell Welpke beeindruckte nicht nur die Volksbank-Vorstände Andreas Otto (r.) und Christian Fried sowie Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Schäfer (l.), sondern vor allem auch das Publikum aus über 200 Volksbank-Kundinnen. Foto: VoBa/Bettina Oswald

(sbo) KI ist kein kurzfristiger Hype, sondern eine Revolution. Diesen Eindruck nahmen rund 230 Kundinnen der Volksbank im Bergischen Land mit, nachdem Professorin Dr. Isabell Welpke in einem kurzweiligen Vortrag einen Parforceritt durch die Welt der Künstlichen Intelligenz unternahm. Im Minoritensaal der Klosterkirche in Lennep machte die Expertin für Führung, Strategie und Organisation im digitalen Zeitalter deutlich, welche Bedeutung

die neue Technologie rund um den Globus schon hat und erst recht haben wird.

### Warnung vor Deepfakes

Das iPhone habe als Produkt für einschneidende Veränderungen in der Kommunikation gesorgt. KI indes habe die Veränderungskraft wie Feuer und Elektrizität. Für die Wirtschaft bedeute dies, den Wandel anzunehmen und sich ihm nicht zu verschließen: „Es wird nicht der Fitteste überleben, sondern derjenige, der sich am besten

anpassen kann.“ Die Inhaberin des Lehrstuhls für Strategie und Organisation an der Technischen Universität München legte vor allem auf eines wert: Angst vor der technologischen Umwälzung ist unbegründet, vielmehr sollten sich gerade Wirtschaftsunternehmen ihre Vorteile zunutze machen. Somit werde KI keine Arbeitsplätze kosten, sondern helfen, die durch den demografischen Wandel bedingten Vakanzen zu schließen, etwa weil leistungsschwächere Mitarbeitende ihre

Arbeitsqualität steigern können. Programmierer würden durch KI-Nutzung schneller, auch Juristen profitierten und Chefs gelängen auf einmal richtig gute E-Mails, meinte sie augenzwinkernd. Außerdem: „Sie verlieren durch KI nicht ihren Arbeitsplatz, sondern verlieren Ihren Job an jemanden, der KI nutzt und beherrscht.“ Und: „Man ist kein attraktiver Arbeitgeber mehr, wenn man die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz nicht zur Verfügung stellt. Es gibt keinen Fachkräftemangel, nur Unternehmen, in denen keiner mehr arbeiten will.“ Viele ihrer Einschätzungen belegte die Wissenschaftlerin mit aktuellen Studienergebnissen, verhehlte aber auch nicht, dass die innovative Technologie ein neues Denken in allen Bereichen der Gesellschaft erfordere. Das Prüfungswesen an Schulen und Universitäten werde sich verändern und man müsse sich Gedanken machen, wie die kognitiven Fähigkeiten von Kindern, aber auch Erwachsenen erhalten und gefördert werden könnten. Und die größte Gefahr, auch für die demokratische Gesellschaft, stecke in den so genannten Deepfakes, also in gerade über Social Media realistisch anmutenden Inhalten, die aber der Realität keineswegs entsprechen.

VON ANGELA HEISE

Zum 22. Mal findet an Fronleichnam, 30. Mai, von 8 bis 17 Uhr, das traditionelle Familienevent Drachenbootrennen auf dem DLRG-Gelände an der Bevertalsperre (Wachstation, Großberghausen 22, Hückeswagen) statt, veranstaltet vom Förderverein „Freunde der DLRG Hückeswagen“. Diesjährig zum ersten Mal als Rudermannschaft dabei ist die Lenneper Interessengemeinschaft (IG) Hasenberg.

### Jeder und jede kann mitmachen

Neben Spiel, Spaß, Sport und Spannung steht die Gemeinschaft im Team und untereinander im Vordergrund. Initiator und Teamleiter Michael Heussner von der IG hofft: „...dass die Vorbereitung und Teilnahme der Hobby-Mannschaften an einem Drachenbootrennen nicht nur den Teamgeist stärken kann, sondern auch das Verständnis und die Wertschätzung für Vielfalt und Integration fördert.“ Verschiedene Nationalitäten, verschiedene Fähigkeiten – das ist sein gewünschtes Ziel. Der bunte Mix an Integrationsmöglichkeiten ist an diesem Tag der Weg zum Erfolg. „Wir wollen ein kunterbuntes

# Arche der Inklusion

Die IG Hasenberg lädt zur Teilnahme am Drachenbootrennen auf der Bever-Talsperre ein.

Boot. Sozusagen eine Arche der Inklusion“. Wer möchte, kann sich gerne noch für das Team IG anmelden. „Je mehr wir sind, desto eher besteht die Möglichkeit, sich bei den Rennen abzuwechseln“. Heussner selbst nimmt zum dritten Mal teil und weiß, wie anstrengend die Strecken sein können. Aber der Spaß steht im Vordergrund und „...es erfolgen ja immer 20-minütige Probefahrten. Die sind chaotisch, machen aber extrem viel Spaß“, plaudert er von seinen Erfahrungen. Für die Zeiten zwischen dem Rudern können sich alle Teilnehmenden und Gäste an den Ständen des Ausrichters DLRG verköstigen.

Der Lenneper Verein hat durch städtische Inklusionsunterstützung und Dank einiger Sponsoren die Startsumme von 220 Euro und Würstchen fürs Team zusammen. „Unsere Teamteilnehmer müssen also nichts zahlen. Und jede und jeder die Lust haben, sind willkommen bei uns. Drachenbootfahren kann jeder. Nach den ersten 50 Metern hat man es eigentlich raus, denn man orientiert sich am Vordermann und an den Trommlern dann geht das relativ einfach: Paddel ins Wasser, durchziehen, Paddel raus aus dem Wasser und das Ganze nochmal.“ 18 Ruderer (davon mindestens

sechs weibliche), ein taktgebender Trommler und ein Steuermann sind in je einem Boot. Trommlerin der IG ist diesmal Heussners 12-jährige Tochter Sophie-Seri. 15-20 Drachenboote werden teilnehmen. Je drei Boote treten bei zwei Vorläufen und einer Finalrunde auf einer Strecke von 250 Metern im Wechsel gegeneinander an.

Die Beurkundung durch die DLRG ist ein schöner Höhepunkt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Sichere Schwimmkenntnisse sind Voraussetzung zur Teilnahme und den Anweisungen der DLRG ist Folge zu leisten. Wetterfeste Kleidung und ein Handtuch sind mitzubringen. Boote und Steuerleute werden vom Verein für Kanusport (VfK) Wuppertal zur Verfügung gestellt.

### GUT ZU WISSEN

Anmeldungen für das Team IG-Hasenberg bis zum 5. Mai telefonisch unter 0155/66 06 00 23 oder per E-Mail an drachenboot@ig-hasenberg.eu

Teilnehmende für andere Teams oder eigene Teams: Anmeldung bei der DLRG <https://hueckeswagen.dlr.de/dracenboot/anmeldung-dracenbootrennen/>

## Alles für die Gesundheit

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

„Zeit für mich.“  
Ambulanter Pflegedienst  
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“  
Ambulanter Pflegedienst  
Beyenburger Str. 21  
42899 Remscheid  
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64  
Info@ZFM-Bergischland.de

**SÖHNCHEN**  
Gardinenreinigung  
Oberbetten und  
Topperreinigung  
Telefon: (0 21 91) 932 888  
Mobil: 0160 - 300 5172  
Ritterstr. 31c · 42899 RS  
soehnen-gardinen@web.de

Beim Lenchen  
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID  
TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60  
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Pflegedienst **CaSa** GmbH  
... der etwas  
andere  
Pflegedienst.  
Tel. 021 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

## Fortschritt in Versorgung

Das Sana-Klinikum Remscheid ist zertifiziertes Mitralklappenzentrum.

(red) Das Sana-Klinikum Remscheid ist das erste zertifizierte Mitralklappenzentrum im Bergischen Land und gehört damit nach eigenen Angaben zu den Top-Zentren in Deutschland. „Das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie ist eine Anerkennung höchster Qualität, die aufzeigt, dass unsere Klinik für die Therapie der Mitralklappe nationalen und internationalen Spitzenstandards entspricht“, erklärt Prof. Dr. med. Burkhard Sievers, Chefarzt der Medizinischen Klinik I. Gerade im Bereich der minimal-invasiven Reparaturen könnten die Patientinnen und Patienten optimal behandelt werden.

### Schonende Reparatur

Insgesamt finden sich vier Herzklappen im menschlichen Herz. Eine undichte Herzklappe, die nicht richtig schließt, führt dazu, dass ein Teil des durchgepumpten Blutes wieder zurückfließt. Die Mitralklappe trennt den linken Vorhof von der linken Herzkammer und sorgt für einen gerichteten Blutfluss aus dem Herz in den Körper. Prinzipiell unterscheidet man zwei Erkrankungen der Herzklappen: die Verengung der Herzklappe (Stenose) und die Undichtigkeit der Herzklappe (Insuffizienz), wobei die Mitralklappeninsuffizienz der häufigste Herzklappenfehler ist. Wenn das passiert, leiden die Patienten unter Luftnot, Wassereinlagerungen und Herzrhythmusstörungen. Unbehandelt kann eine solche Klappeninsuffizienz das Herz und andere Organe dauerhaft schädigen. Bis vor wenigen Jahren konnte die Mitralklap-



Professor Dr. Burkhard Sievers (l.) und sein Team präsentieren das Zertifikat als Mitralklappenzentrum. Foto: Sana Klinikum RS

pe ausschließlich mittels chirurgischer Verfahren versorgt werden. Heute gibt es besonders für ältere Patienten, für die eine Operation zu riskant wäre, mit dem MitraClip-Verfahren eine minimal-invasive, schonende Reparaturmöglichkeit. Die Leitenden Oberärzte Dr. Khalil Abi Haidar und Dr. Christian Schnickmann erklären das Verfahren: „Bei dem MitraClip-Verfahren kommt ein 12 Millimeter kleiner Metallclip zum Einsatz, der von der Leistenebene zum Herzen geführt und an der undichten Herzklappe befestigt wird. Die Klammer verbindet die beiden Segel der Mitralklappe so, dass diese wieder richtig schließt.“

### Versorgung der „vergessenen Herzklappe“

Neben Erkrankungen der Mitralklappe werden auch Undichtigkeiten der rechtsseitigen Herzklappe im Sana-Klinikum Remscheid behandelt. Die Trikuspidalklappe wird von Ärzten häufig als die „ver-

gessene“ Klappe bezeichnet, da es für sie bisher keine Therapiemöglichkeiten gab und Hochaltrige oder Patienten mit schwerer Herzschwäche betroffen sind. Diese Patienten sind für eine offene Herzoperation nicht geeignet. Bei einer Undichtigkeit kommt es zu zunehmender Luftnot und Wassereinlagerungen in den Beinen. Bisher konnten die Betroffenen nur auf Entwässerungsmedikamente eingestellt werden, die meist nur wenig und nicht dauerhaft geholfen haben. Weitere Behandlungsmöglichkeiten gab es lange Zeit nicht. Am Remscheider Sana-Klinikum bietet das TriClip-Verfahren nun neue Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit undichten Herzklappen und erhöhtem Operationsrisiko. „Für die interventionelle Herzklappentherapie bedarf es eines eingespielten hochqualifizierten Ärzteteams, bestehend aus Bildgebungsspezialisten, Interventionalisten, Intensivmedizinern und Anästhesisten“, so Prof. Sievers.

**WIR SIND DA,  
WENN DIE PSYCHE HILFE BRAUCHT.**

6 Standorte in  
Wuppertal  
Remscheid  
Velbert-Langenberg

Notfall-Nr:  
02191 12-1173

Die Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Suchtmedizin,  
Psychosomatik und Neurologie im Bergischen Land  
Tel. 02191 12-0

Klinik für Psychiatrie  
Evangelische  
Stiftung Tannenhof

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

# Alles für die Gesundheit

## Starkes Herz, langes Leben

Fünf Tipps für eine bessere Herzgesundheit.



Ein dauerhaft zu hoher Blutdruck belastet das Herz. Daher sollte man seine Blutdruckwerte kennen und regelmäßig überprüfen.

Symbofoto: pixabay

(red) Unser Herz erbringt jede Sekunde lebensnotwendige Höchstleistungen: Es schlägt etwa 86.000 Mal pro Tag und pumpt dabei pro Jahr circa 2.628.000 Liter Blut durch den Körper. Dennoch kümmern sich viele Menschen nicht ausreichend um die Gesundheit dieses wichtigen Organs. „Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellen nach wie vor eine der häufigsten Todesursachen weltweit dar. Dabei können schon einfache Maßnahmen dazu beitragen, die Herzgesundheit zu verbessern“, weiß Priv.-Doz. Dr. Jan Knierim, ärztlicher Direktor des Sana Paulinenkran-

kenhauses in Berlin, und gibt fünf Tipps, mit denen jeder sein Herz gesund halten kann.

### Blutdruck im Blick haben

Etwa 20 bis 30 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter Bluthochdruck – da er in vielen Fällen keine offensichtlichen Beschwerden verursacht und oftmals unbemerkt bleibt, gilt er als stiller Killer Nummer 1. „Erhöhter Blutdruck belastet sowohl Herz als auch Gefäße und kann langfristig zu Herzinfarkten und Schlaganfällen führen. Da er gut behandelbar ist, sollten alle Menschen regelmäßig ihren Blutdruck prüfen, um notfalls

Gegenmaßnahmen ergreifen zu können“, rät Dr. Knierim. Schon kleine Veränderungen des Lebensstils wie Ausdauersport, gesunde Ernährung oder Stressreduktion haben in der Regel positive Auswirkungen. Helfen diese Maßnahmen nicht ausreichend, kommen Medikamente zum Einsatz.

### Blutzucker kontrollieren

Diabetiker haben ein höheres Herzinfarktrisiko und im Fall eines Infarktes eine deutlich schlechtere Prognose. So sterben rund 50 Prozent letztlich an einem Herzinfarkt. Ein einfacher Blutzuckertest oder das Messen des sogenannten Langzeit-Blutzuckerwerts HbA1c kann helfen, dieses Risiko zu minimieren. Zusätzlich trägt ein gesunder Lebensstil dazu bei, dass die Erkrankung gar nicht erst auftritt – denn Diabetes Typ 2 ist eine Zivilisationskrankheit, die durch falsche Ernährung, Bewegungsmangel und Übergewicht hervorgerufen wird.

### Aktiv bleiben

Die Lebenserwartung hängt stark vom Aktivitätslevel ab, Bewegung ist deshalb einer der wichtigsten Schlüssel zur Erhaltung der Herzgesundheit. Egal ob Spaziergehen, Radfahren

oder Yoga – Hauptsache, das Herz-Kreislauf-System wird gefordert. Ein Schrittzähler kann helfen, die tägliche Aktivität im Auge zu behalten.

### Mit dem Rauchen aufhören

Rauchen ist die zweithäufigste Ursache für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Es sorgt für Ablagerungen in den Arterien, die sich ablösen und Herzinfarkte und Schlaganfälle verursachen können. „Jede einzelne Zigarette erhöht das Risiko von Herzinfarkten und beeinträchtigt anschließend die Überlebenschancen. Wer es alleine nicht schafft, mit dem Rauchen aufzuhören, kann sich auch professionelle Hilfe suchen“, erklärt Dr. Knierim.

### Cholesterinwerte prüfen

Ein erhöhter Cholesterinspiegel steigert das Risiko von Herzkrankheiten, insbesondere wenn zusätzliche Risikofaktoren vorliegen. Daher ist es wichtig, seine Cholesterinwerte überprüfen zu lassen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um diese zu senken. Eine gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung und gegebenenfalls Medikamente helfen dabei, die Cholesterinwerte im optimalen Bereich zu halten.



HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:

- > Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- > Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit“
- > JUMPING-Fitness
- > Parkour
- > Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- > Männerfitness Ü40
- > ZUMBA-Fitness

Wir freuen uns auf Sie

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de

www.tv-hasten.de

**Wir suchen**

Für unsere Wohngemeinschaft und den ambulanten Pflegedienst suchen wir:

- > Pflegefachkräfte (gerne Palliativ Care) (m/w/d)
- > Medizinische Fachangestellte
- > Pflegeassistentz

**WIR BIETEN (u.a.)**

- eingespieltes und motiviertes Team
- attraktives Gehalt
- betriebliche Altersvorsorge
- bis zu 36 Tage Urlaub
- Weiterbildungsmöglichkeiten

**SCANNEN:**

**UND BEWERBEN**

Alle Infos hier: [www.ansa-krankenpflege.de](http://www.ansa-krankenpflege.de)

Kocherstr. 7 · 42369 Wuppertal Ronsdorf · ☎ (0202) 946 89 777

## Diabetes auf dem Vormarsch

Welche Risikofaktoren die Stoffwechselerkrankung begünstigen und wie sie behandelt wird.



(red) Zu viel Essen, darin reichlich Zucker, und mangelnde Bewegung: Diese typischen Merkmale unseres modernen Lebensstils können Diabetes mellitus Typ 2 – kurz Diabetes – verursachen. Oft bleibt er lange unentdeckt. Welche Symptome auf die Erkrankung hinweisen können, welche Risikofaktoren sie begünstigen und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt, erklärt Solveig Haw, Ärztin und Gesundheitsexpertin der DKV.

Diabetiker müssen ihren Blutzuckerwert regelmäßig kontrollieren. Dies kann mit modernen Geräten selbstständig geschehen. Foto: pixabay

### Risikofaktoren für Diabetes Typ 2

Mehr als 90 Prozent der Diabetiker-Patienten leiden an Typ 2. Die Ursachen sind vielfältig und noch nicht gänzlich erforscht. Aber es gibt einige Risikofaktoren, die eine Erkrankung wahrscheinlicher machen können. Dazu zählt zum Beispiel Übergewicht, was eine Diabeteserkrankung begünstigt. Weitere Faktoren, sind eine erbliche Veranlagung, ungesunde fett- und zuckerreiche Ernährung, Rauchen, Bluthochdruck, Stress, erhöhte Leberwerte oder bestimmte Medikamente.

### Erste Anzeichen und Symptome

Diabetes Typ 2 beginnt schleichend und bleibt daher häufig lange unentdeckt. Typische Symptome wie starker Durst, vermehrter Harndrang, Müdigkeit, Schwäche, Schwindel, Übelkeit, Bauchschmerzen, trockene Haut, Muskelkrämpfe oder Sehverschlechterung zeigen sich meist erst nach Jahren, wenn die Krankheit schon weit fortgeschritten ist. Der chronisch erhöhte Blutzucker

greift die Gefäßinnenwände an, was zu Gerinnseln und Ablagerungen führen kann. Unbehandelt schädigt das die Blutgefäße und Nerven und erhöht das Risiko für Herzinfarkte oder Schlaganfälle. Weitere mögliche Folgeschäden sind unter anderem Sehkraftverluste durch Netzhautschäden, ein diabetischer Fuß durch gestörte Wundheilung oder Nierenschäden durch vermehrte Ausscheidung von Wasser. Daher ist es wichtig, auf die ersten Anzeichen zu achten. „Wer sich anhaltend müde und abgeschlagen fühlt, stark durstig ist, häufig unter Infektionen leidet oder eine gestörte Wundheilung hat, sollte zur Sicherheit einen Arzt aufsuchen“, empfiehlt die Expertin.

### Diagnose durch Blutzuckerwertmessung

Da der Gelegenheitsblutzucker, der unabhängig von der Nahrungsaufnahme gemessen wird, unzuverlässig ist, erfolgt die Diagnose der Zuckerkrankheit über die Messung des Nüchternblutzuckers. Liegt der Wert über 125 Milligramm pro Deziliter, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Diabetes Typ 2-Erkrankung vorhanden. Zur weiteren Sicherung der Diagnose wird der HbA1c-Wert bestimmt, der den durchschnittlichen Blutzuckerspiegel der letzten acht bis zehn Wochen anzeigt.

### Lebensstiländerung kann viel bewirken

Schon kleine Veränderungen im Alltag reichen aus, um die Blutzuckerwerte zu senken und den Stoffwechsel zu stabilisieren. Zu einem gesunden Lebensstil zählen vor allem eine ausgewogene und bewusste Ernährung sowie regelmäßige Bewegung.

**IHREN FÜSSEN ZULIEBE!**

**Alina Peshku**  
exam. Podologin

Tel: 02191 - 46 999 00  
Fax: 02191 - 46 999 01

info@podologie-peshku.de

**Alina Peshku**  
Fachpraxis für Podologie

Karl - Arnold - Str. 2a  
42899 Remscheid

Hat die Euphorie „Fußball“ Sie schon erreicht?

Am 14.6. beginnt die Heim-EM und wir begleiten Sie mit unserem EM-Plan.

Unsere Leserinnen und Leser dürfen sich freuen und unseren Anzeigenkunden bieten wir hier einen attraktiven Werbeplatz.

Am 6.6.24 statten wir Sie aus, damit der Beginn zielsicher startet.

Seit über 25 Jahren Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen

**Schön, dass Sie uns vertrauen!**

Häusliche Krankenpflege

## teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26  
42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

**Sicherheit mit dem Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes**

**Kreisverband Remscheid e.V.**

**Einfachste Handhabung**  
**Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab 25,50 Euro**

Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:  
**0 21 91 - 92 35 91**

– Bitte ausschneiden: –

## GUTSCHEIN

**für den ersten Monat Hausnotruf**

*Kompetenz aus einer Hand*

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

**Unser Betreuungsprogramm**

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

**Wunder GmbH**  
Pflege mit Herz

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

**Unsere Leistungen**

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege  
Telefon: 02191 - 4636232  
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de  
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst  
Telefon: 02191 - 4379019  
Mobil: 0157 - 36173201  
www.wunder-pflegedienst.de

**Wunder GmbH**  
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Statt Karten

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

# Peter Stursberg

† 23. Februar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Das zeigt, dass mein Mann sehr gemocht wurde und man ihn gerne durch sein Leben begleitet hat.

Uns bleiben nun Dankbarkeit und Erinnerung an einen aufrechten, wunderbaren Menschen.

Irene Stursberg  
im Namen der Familie

**Reichenbach**  
Bestattungen  
Burggraf-Spier

Tel.: 02191 - 96 35 10  
www.bestattungen-reichenbach.de  
info@reichenbach-bestattungen.de  
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

## BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,  
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

## BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**Ursula Heinrichsmeyer  
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de

### Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

#### Samstag, 8. Juni

16 Uhr, Freilichtbühne, Ludwig-Steil-Platz 1

#### Bergische Heimatspiele

(red) Im 70. Jahr ihres Bestehens präsentiert die Lüttringhauser Volksbühne ihr neues Stück „Die Ausgemeindung“ - eine Uraufführung.

Nach der Premiere am 8. Juni finden weitere Vorstellungen am 9., 15., 16., 22. und 23. Juni jeweils um 16 Uhr statt. Karten sind ausschließlich am Spieltag vor Ort an der Kasse des Heimatbühnengeländes erhältlich.

#### An jedem Samstag

14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86

#### Basar und Cafeteria

(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

#### An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3

#### Bingo

#### An jedem vierten Samstag

AWO-Haus, Mollplatz 3

#### Kaffeenachmittag

(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

#### An jedem Sonntag im Monat

15 bis 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

#### Sonntagsvisite im Museum

(red) Kosten 8 Euro pro Erwachsenen

#### Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

#### Trauer-Frühstück

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen.

www.hospiz-remscheid.de

#### Jeden ersten Montag im Monat

15 - 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

#### Trauer-Café

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht.

Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

#### An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

#### Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91 / 8 36 91. www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117

#### Neues Angebot: Djannahs Turnkids

(red) Ein neues Kinderturn-Angebot der Lenneper Turngemeinde (LTG) für kleine Sportskanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzanzahl.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

#### Chorproben der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

#### An jedem Montag und Donnerstag

8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl

#### Offener Walking-Treff

(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) Informationen bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

#### An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3

#### Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Romméspielen und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

15 Uhr, Treffpunkt P+R Bahnhof Lenneper

#### Radlertreff Sauerländischer Gebirgsvereins

18 bis 19.30 Uhr, Sitzungssaal Lüttringhauser Rathaus,

#### Kreuzbergstraße 15

#### Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor

(red) Die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores 1991 laden zur wöchentlichen Chorprobe ein. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

#### An jedem Mittwoch

15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider

#### Straße 241

#### Kinderturngruppe „Springmäuse“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241

#### Kinderturngruppe „Turnwiesel“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

#### Jeden zweiten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

#### Beratung zum Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älterwerden, darunter über Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

#### An jedem zweiten und vierten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3

#### Wohn- und Pflegeberatung

(red) Gut beraten im Quartier: Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an. An jedem zweiten Donnerstag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerstag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Dabei geht es beispielsweise um den Weg zur Beantragung eines Pflegegrades.

#### An jedem Freitag

14 bis 17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

#### Stress im Medienschungel?

(red) Wie funktioniert WhatsApp, wie erstelle ich eine E-Mailadresse oder wie vereinbare ich digital einen Termin? Interessierte erhalten Hilfe bei der Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop und Unterstützung in der digitalen Welt.

#### Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

(red) Folgende Angebote finden aktuell im Quartierstreff statt: Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr gibt es frische bergische Waffeln und wöchentlich wechselnde bergische Köstlichkeiten. Donnerstags ist „Zeitungsfrühstück“ von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Die Öffnungszeiten für Gespräch und Beratung sind montags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr (nach vorheriger Anmeldung), donnerstags von 9 bis 12 und freitags von 8.30 bis 12 Uhr.

"Solange ihr an mich denkt,  
ihr von mir erzählt,  
ihr mich in euren Herzen tragt,  
solange bin ich bei euch."Wir haben Abschied genommen von meiner  
geliebten Ehefrau,  
unserer Mama, Oma und Uroma

# Resi Pausewang

geb. Staubach  
\* 17. März 1942 † 15. April 2024Wir sind unendlich traurig, aber froh,  
dass du nicht mehr leiden musst.Helmut  
Petra und Ingo  
Florian und Kerstin  
mit Ida und HenryDie Trauerfeier mit anschließender  
Urnenbeisetzung findet am  
Freitag, dem 17. Mai 2024, um 11 Uhr  
in der Kapelle des ev. Friedhofes Lenneper,  
Albrecht-Thaer-Straße, 42897 Remscheid, statt.Von freundlich zugedachten Blumenspenden  
bitten wir abzusehen.Kondolenzadresse:  
Familie Pausewang, c/o Bestattungen Reichenbach,  
Jägerwald 16, 42897 Remscheid... immer sind da Spuren Deines Lebens,  
die uns an Dich erinnern und glauben lassen,  
dass Du bei uns bist ...

# Edith Brendler

geb. Siebel

\* 27. 7. 1935 † 23. 4. 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Rudi Brendler  
Kinder, Schwiegerkinder und Enkel  
Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Richard-Pick-Straße 12

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 15. Mai 2024, um 11.00 Uhr von der Kapelle des Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für „Möhrchen“ (Förderverein Mittagstisch Remscheider Schulen), IBAN DE48 3405 0000 0012 1007 80 – Sterbefall Edith Brendler –.

In der Welt habt ihr Angst;  
doch seid getrost,  
ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16, 33

# Liesel Emde

geb. Zimmer

\* 22. 7. 1934 † 23. 4. 2024

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied

Lothar und Margit Hinnüber geb. Emde  
Volker Emde  
Sebastian und Katharina mit Paul  
Fabian und Mareike Küllmer geb. Hinnüber mit Pauline und Phillip  
Michael Hinnüber  
Vanessa Reinhard mit Familie  
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift: Familie Hinnüber, Timmersfeld 70, 42899 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 14. Mai 2024, um 12.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das „Hospiz Bergisches Land“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Liesel Emde –.

## Trauerportal ist auch Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.  
Unter [www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen](http://www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen) finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.Lüttringhauser  
Lenneper Anzeiger